

CONSIDEO

Besserer Umgang mit Komplexität



CONSIDEO MODELER

Workflow-Schritt I: Projektdefinition

CONSIDEO PROCESS-MODELER OLAP-MODELER : Modeler Nutzen.xml

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Simulation Hilfe

Beschreibe | Definiere | Verbinde | Quantifiziere | Simuliere

Projekttitel

Modeler Nutzen

Problembeschreibung

wir haben Meeting-Frust. Meetings sind nicht effizient.
Wir planen den Einsatz des MODELERS, um effizienter zu werden.

Welcher Zeitraum soll betrachtet werden?

Zeiteinheit Keine Zeiteinheit

von 1 bis 10

Für welchen Zeitraum liegen Vergleichswerte vor?

von 0.0 bis 0.0

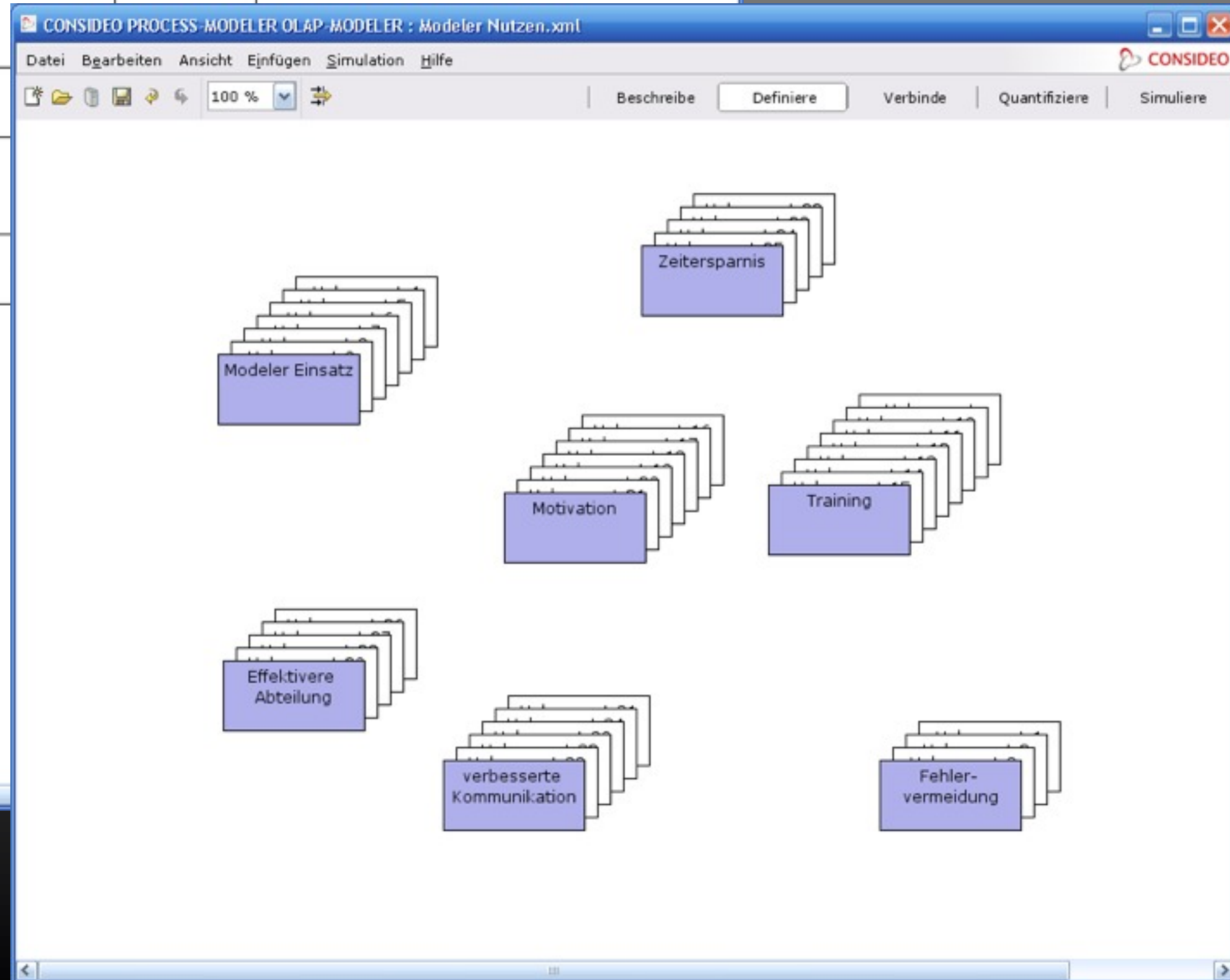
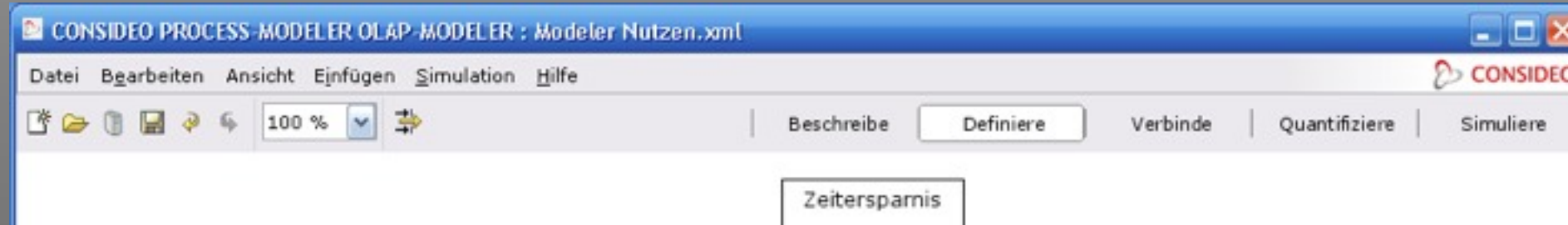
Ziele

Kosten-Nutzen-Betrachtung: Modeler Nutzen

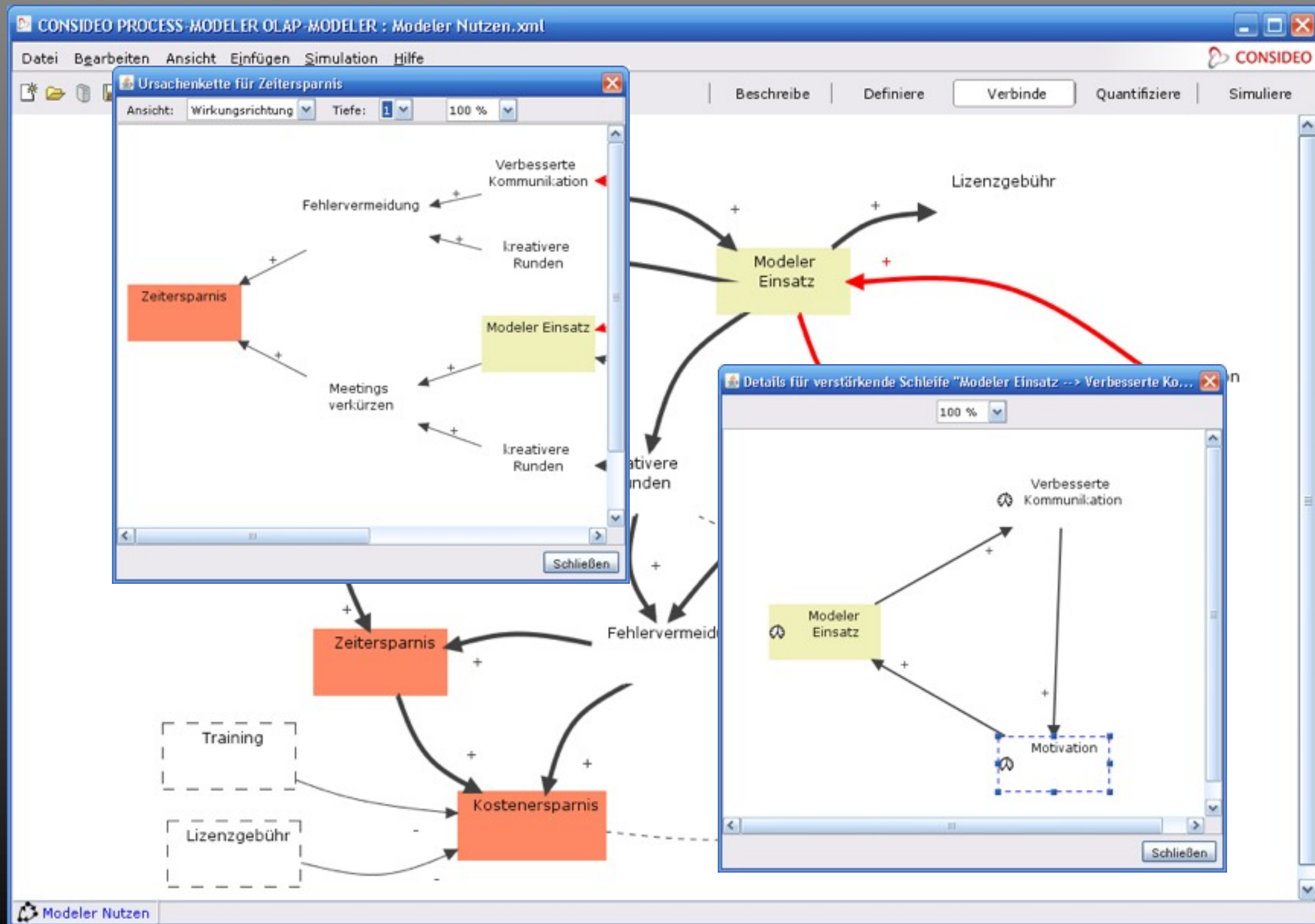
Systemgrenzen

Es wird nur der Modeler betrachtet.

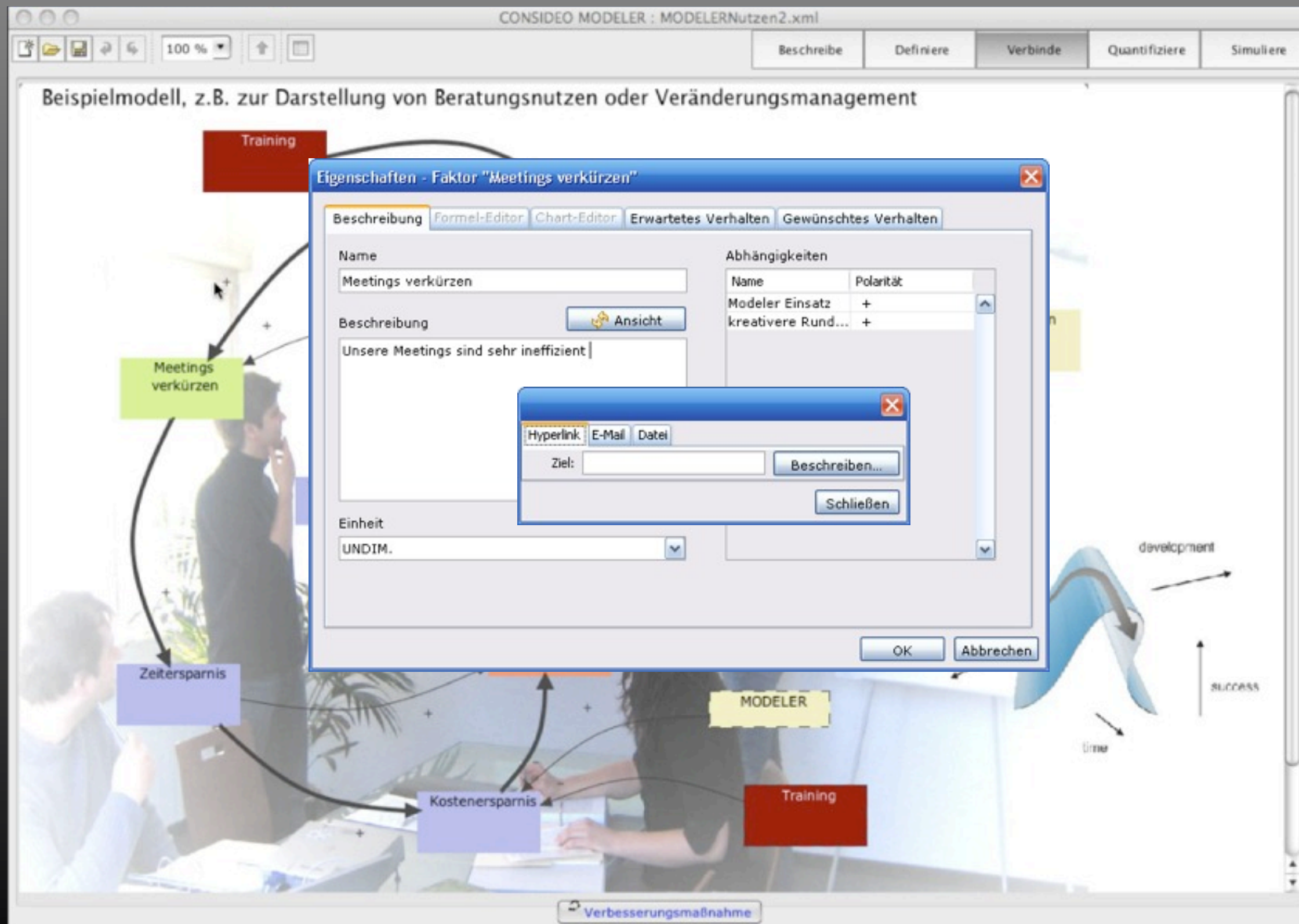
Workflow-Schritt 2: Brainstorming/Metaplantchnik



Workflow-Schritt 3: Concept-Mapping, Vernetztes Denken



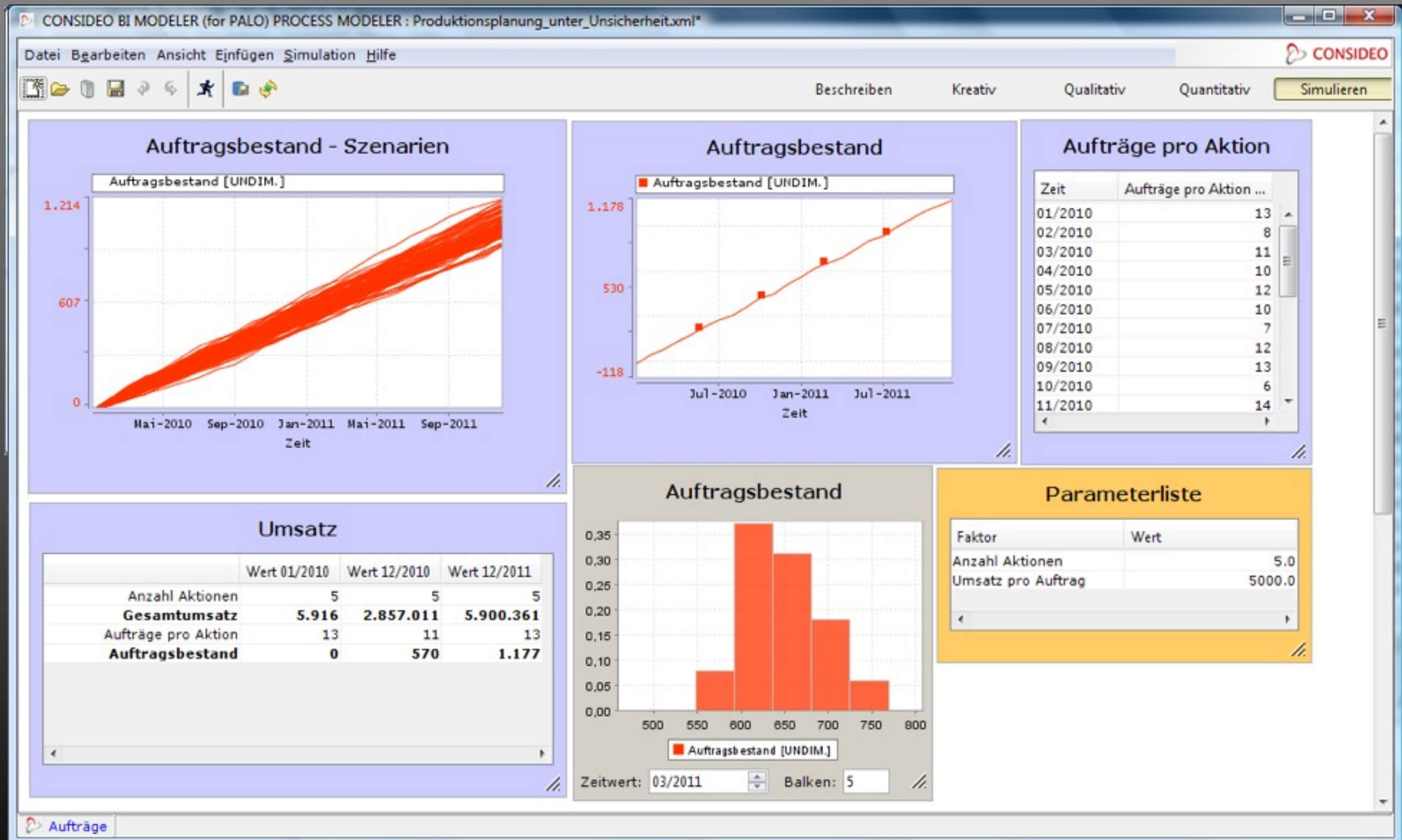
Workflow-Schritt 3: Concept-Mapping, Vernetztes Denken



Workflow-Schritt 3: Qualitative Analyse – Identifikation: Ansatzpunkte für die Problemlösung



Workflow-Schritt 4: Simulation – Was-wäre-wenn-Szenarien/ Datenintegration



(Multi)-Projektmanagement

(Multi)-Projektmanagement



- **Viele Projekte verfehlen ihre Kosten-, Zeit- und Qualitätsziele**

- Grund: die entscheidenden Zusammenhänge, Entwicklungen und Ereignisse werden nicht berücksichtigt

- **Projektmanager hat es mit unterschiedlichen Ereignissen zu tun:**

- Mitarbeiterausfall
 - Plötzliche Spezifikationsänderung
 - zusätzliches Projekt/Auftrag
 - Veränderung der Prioritäten innerhalb eines Projektes

- **Aufgaben des Projektmanagers**

- frühzeitige Identifizierung dieser Ereignisse/ Herausforderungen
 - Abschätzung von Auswirkungen auf das Projekt
 - Planung geeigneter Gegenmaßnahmen

- **Bisheriges Problem: Unzureichende Toolunterstützung**

- Keine Dynamisierung von Daten in Standard-Projektmanagement-Tools wie z. B. MS Project oder Durchführung von Was-wäre-wenn-Szenarien möglich

(Multi)-Projektmanagement



Lösung: CONSIDEO PROCESS MODELER

- Ereignis-gesteuerte Projektplanung/-steuerung
- Verknüpfung: u.a. mit MS-Project und Projektron
- Umsetzung TOC-Ansatz (Theory of Constraints)

Nutzen:

- Mögliche Störfaktoren und Einflüsse werden rechtzeitig berücksichtigt
- Optimierte Planung: Einhaltung der Zeit-, Qualitäts- und Kostenziele

Vorteile für Projektmanager:

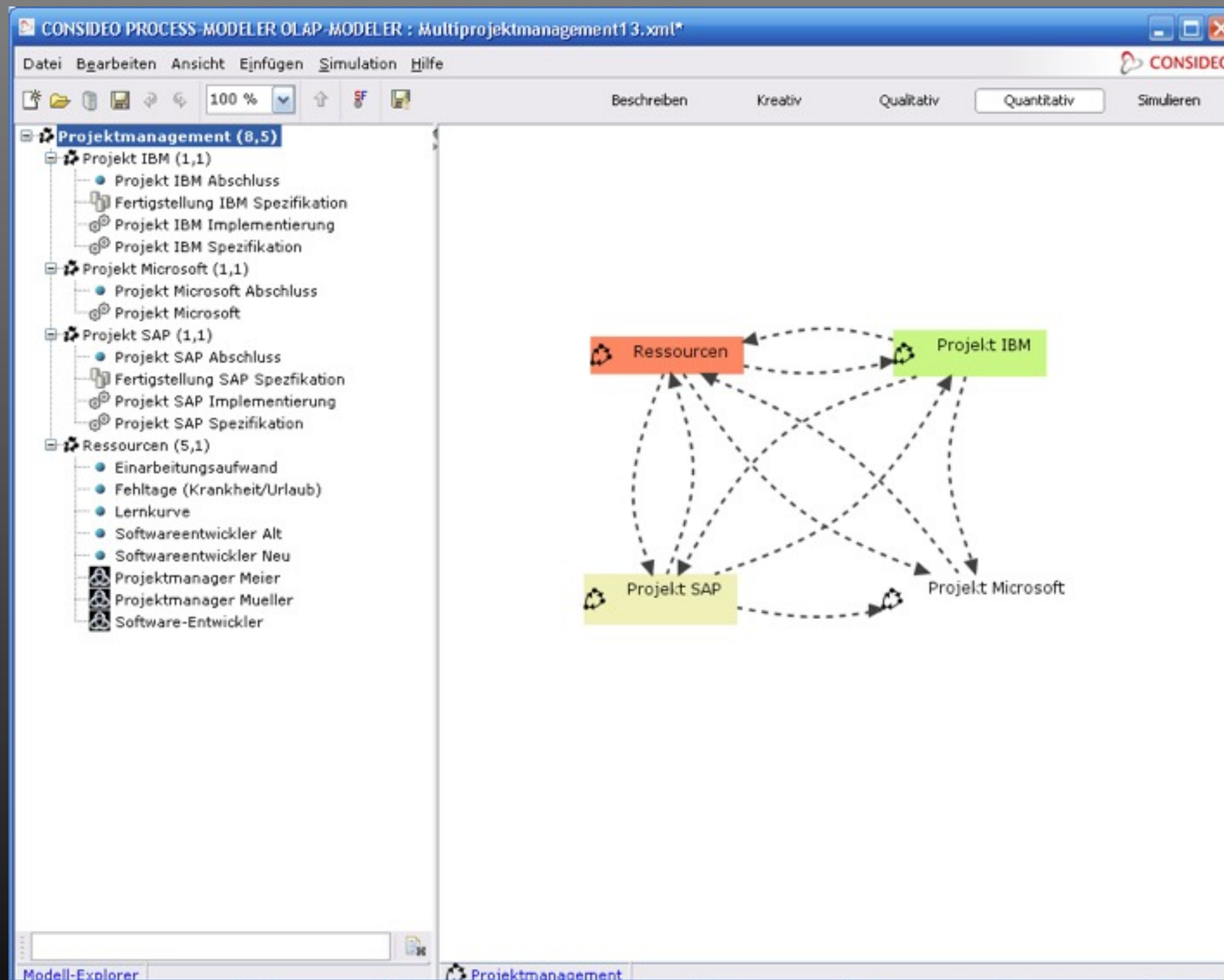
- Bessere Zeit- und Ressourcenplanung
- Risikoabschätzung und -verminderung durch Szenarien-Simulation
- Kostenplanung transparenter

(Multi)-Projektmanagement

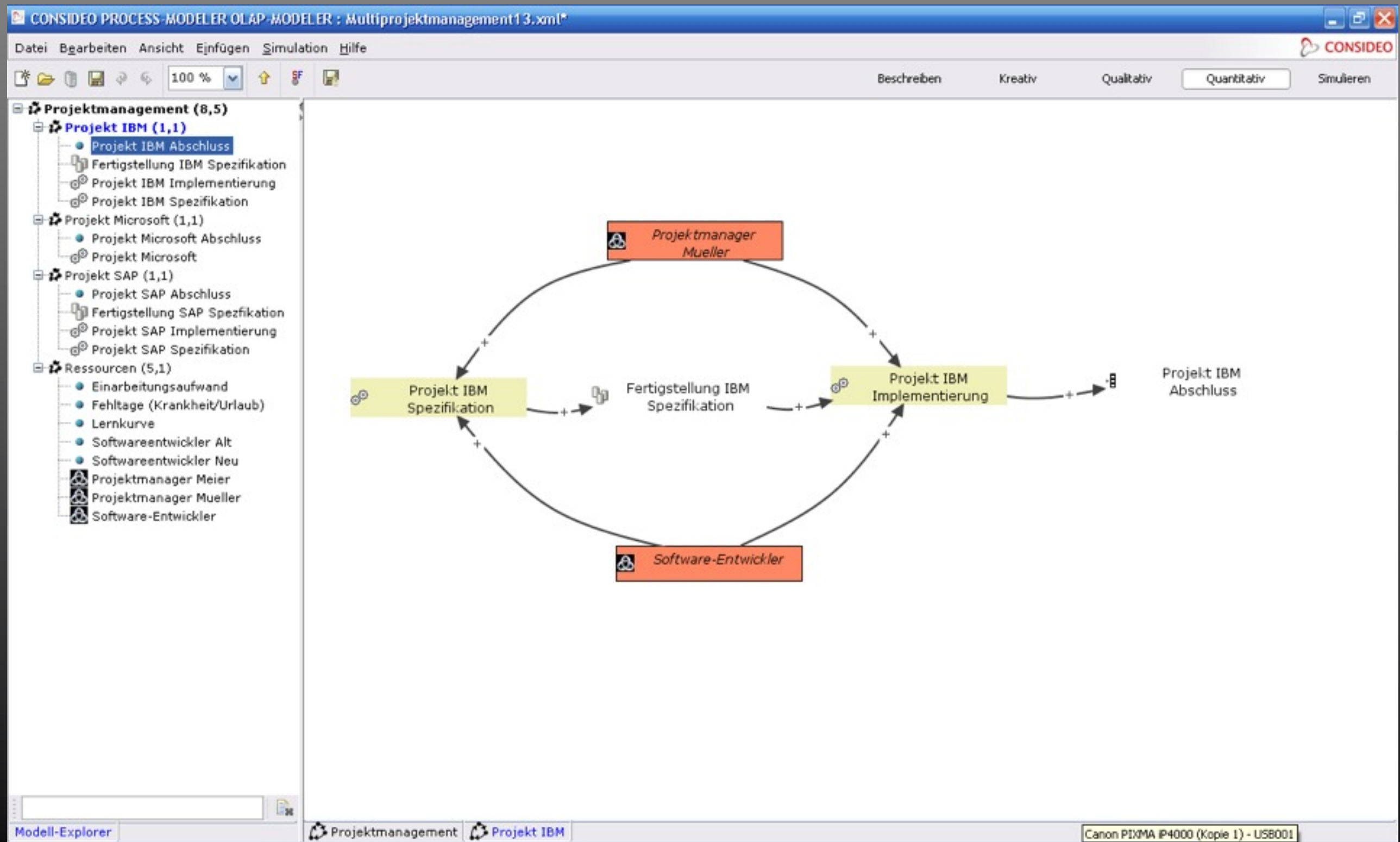


- **Beispiel: Softwareunternehmen (Auftragsentwicklung)**
- **Bisherige Projektplanung**
 - Projekt IBM
 - Projekt SAP
 - Fertigstellung (Fix-Termin): Anfang September
 - Planung (Fertigstellung): Ende Juni
- **Willkommenes Ereignis:**
 - Neues Projekt Microsoft
 - Geplante Projektlaufzeit: 1 Monat
 - Veränderung der Prioritäten: Kann es zwischengeschoben werden?
- **Weitere Ereignisse:**
 - Fehlzeiten Mitarbeiter (z.B. Krankheit)
 - Einarbeitungsaufwand Neue Mitarbeiter
 - Lernkurven neue Mitarbeiter
 - Spezifikationsänderung
 - Supportleistungen: Fehlerbehebung (Software-Release)

Modellaufbau I. Ebene

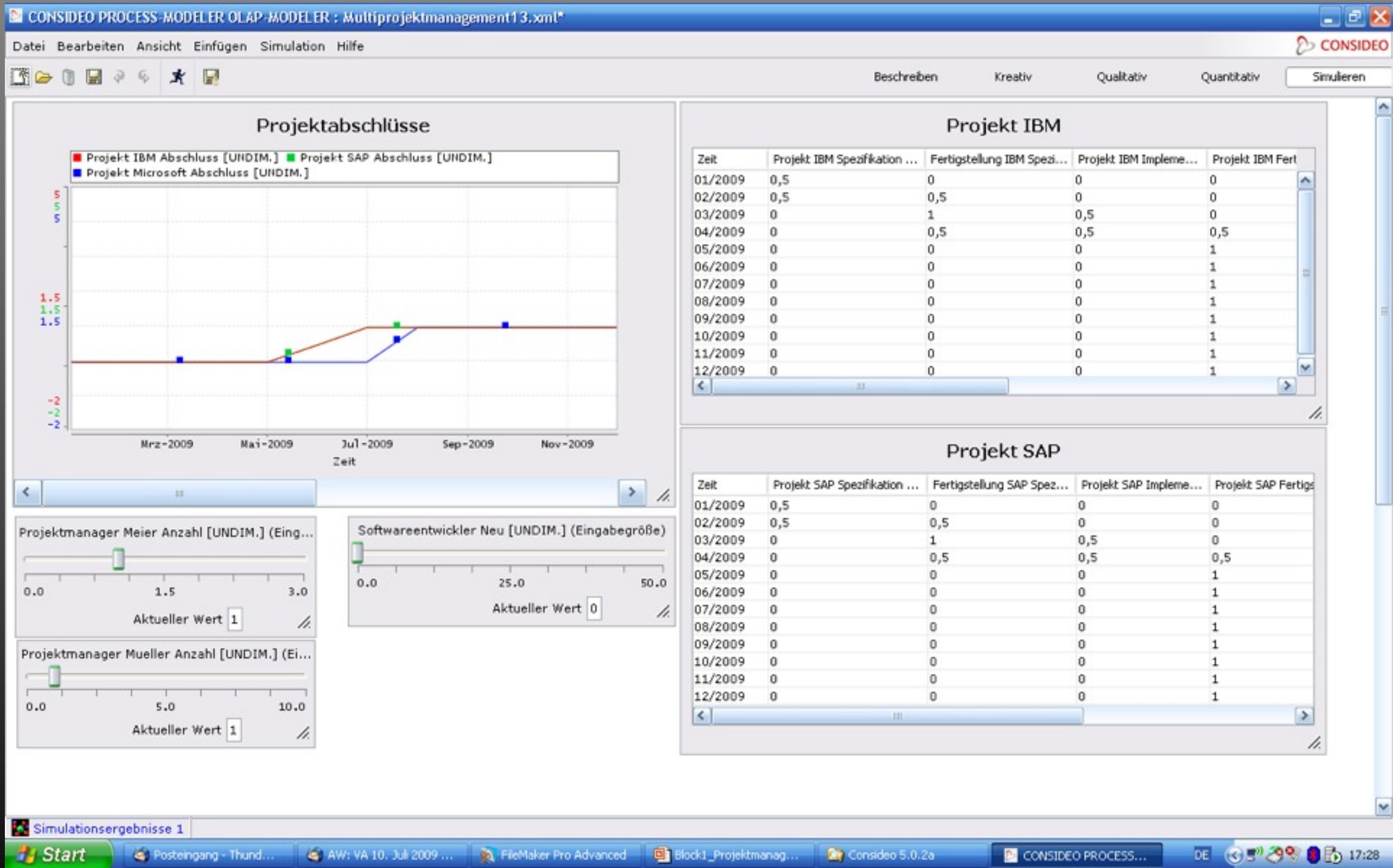


Modellaufbau – Subsystem Projekt-IBM



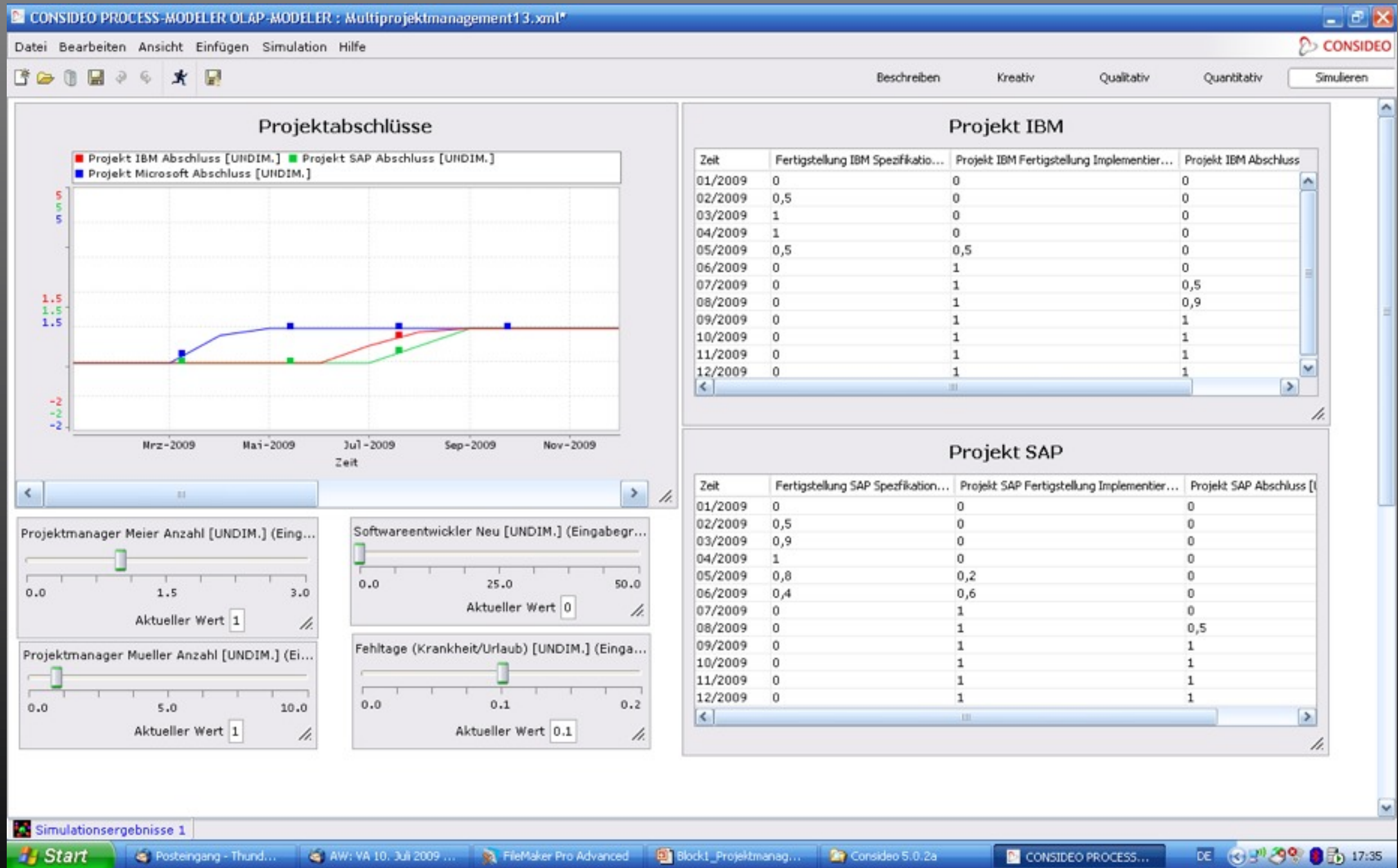
Szenario – Business as usual

Die Abbildung zeigt die ursprüngliche Projektplanung. Projekt Microsoft wird nachrangig bearbeitet.
Die Projekte IBM und SAP können 2 Monate vor Liefertermin abgeschlossen werden.



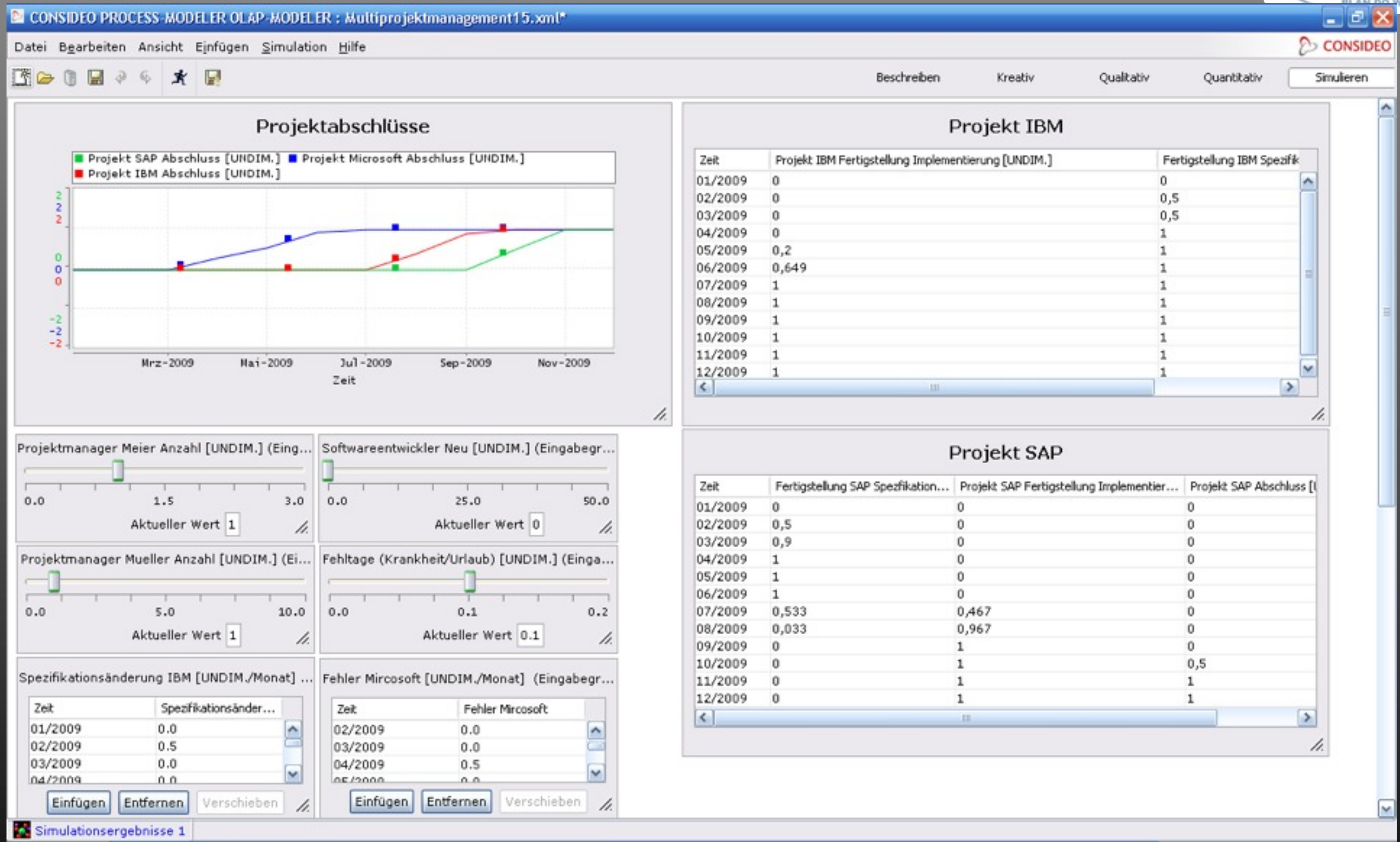
Szenario – Projekt Microsoft wird vorrangig bearbeitet

In diesem Szenario wird Projekt Microsoft vorrangig bearbeitet. Zudem beinhaltet das Szenario, dass nicht alle Mitarbeiter über die gesamte Zeit zu 100 % zur Verfügung stehen (z.B. durch Krankheit). Ergebnis: Alle Projekte können rechtzeitig abgeschlossen werden.



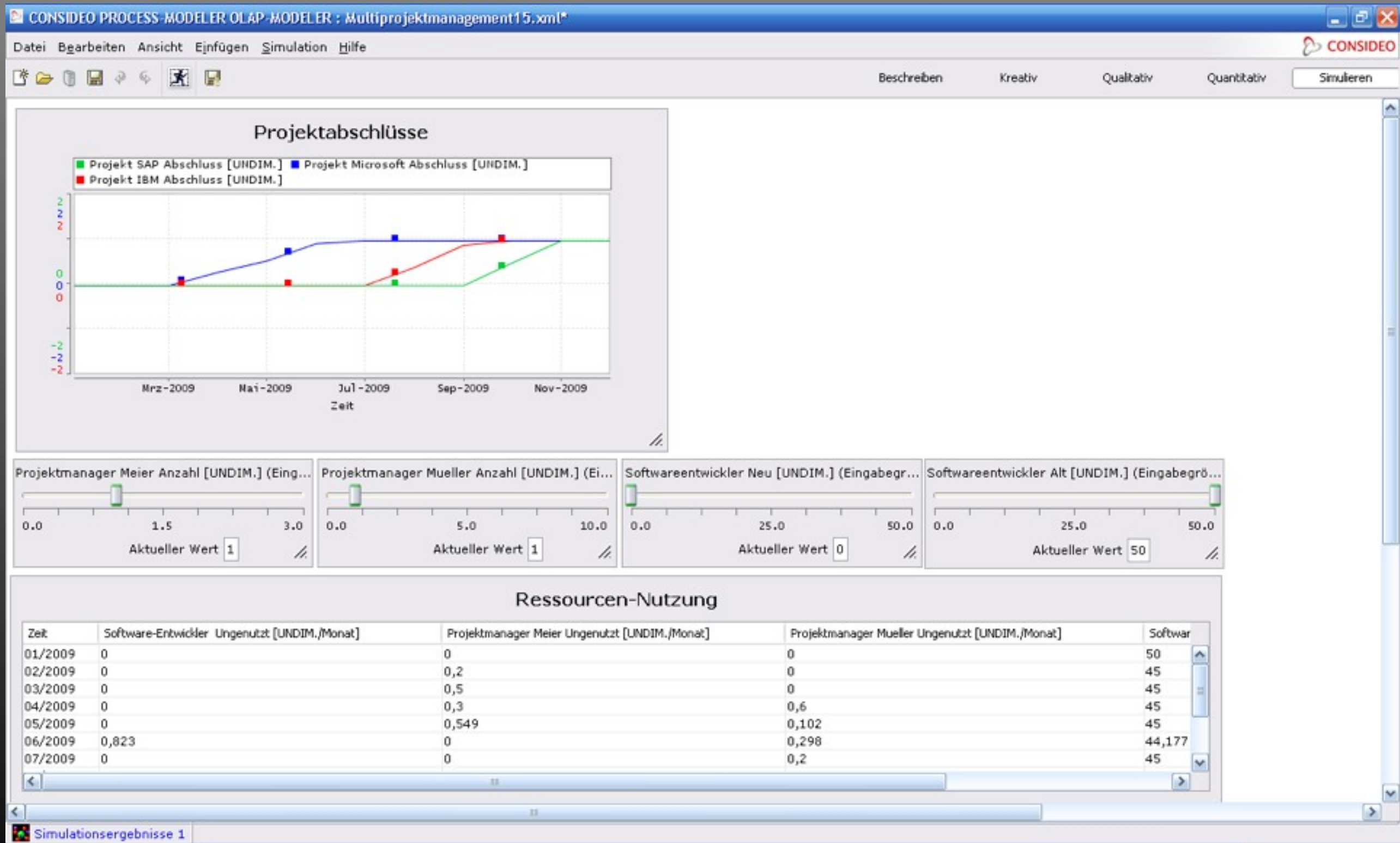
Weitere Ereignisse treten auf

Spezifikationsänderung IBM, .Supportleistungen: Fehlerbehebungen (Release Microsoft)



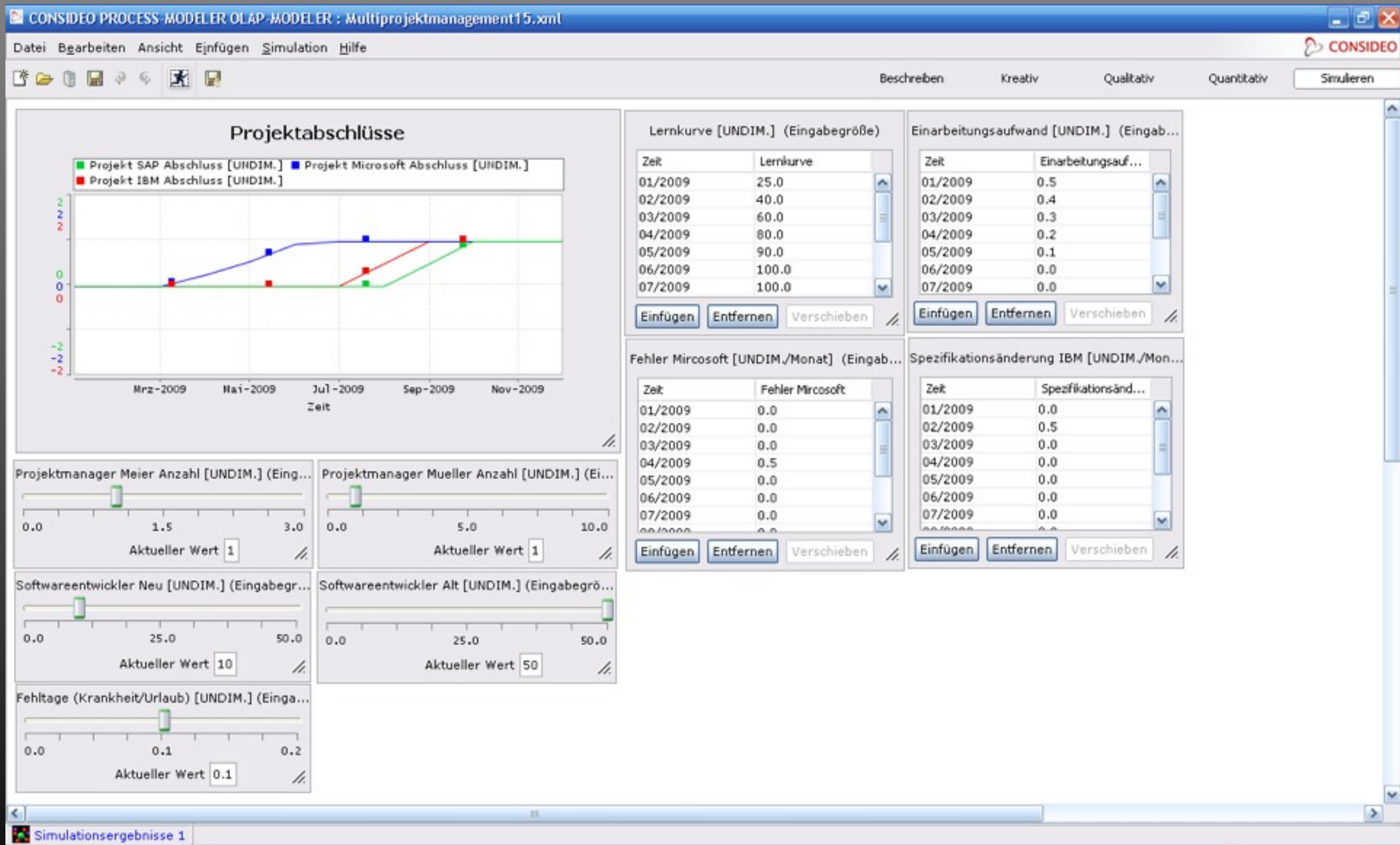
Identifikation: Engpässe

Ressourcen, die permanent unter Voll-Last fahren, stellen Engpässe dar (siehe Ressourcen-Nutzung unten), die durch geeignete Maßnahmen behoben werden müssen, um einen schnelleren Durchsatz zu ermöglichen. Hohe Bestände (z.B. Zwischenlager) geben ebenfalls Hinweise auf bestehende Engpässe



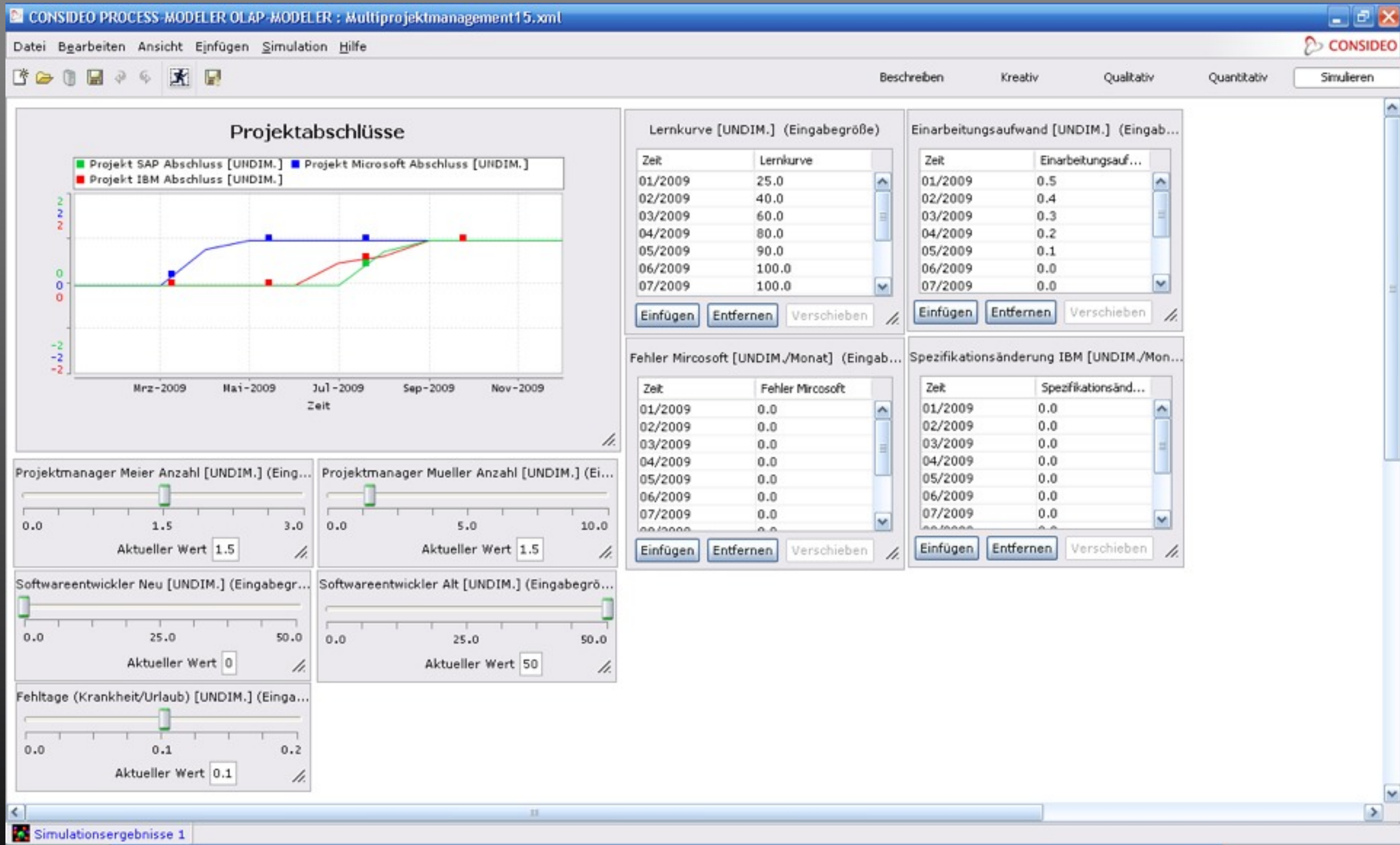
Maßnahme: Zusätzliche Softwareentwickler

Keine Verbesserung verursacht durch den Einarbeitungsaufwand und durch die Lernkurve der neuen Mitarbeiter



Maßnahme: Zusätzliche Projektmanager & Qualitätsmanagement

Fehlervermeidung und systematische Erstellung einer Spezifikation durch zusätzlichen Projektmanager



Sage es mir, und ich werde es vergessen.
Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten.
Lass es mich tun, und ich werde es können.

(Laotse)



100 % ▾



Beschreiben

Kreativ

Qualitativ

Quantitativ

Welches Projekt
bringt uns weiter?





100 % ▾



Beschreiben

Kreativ

Qualitativ

Quantitativ

Welches Projekt
bringt uns weiter?

Vision

VISION

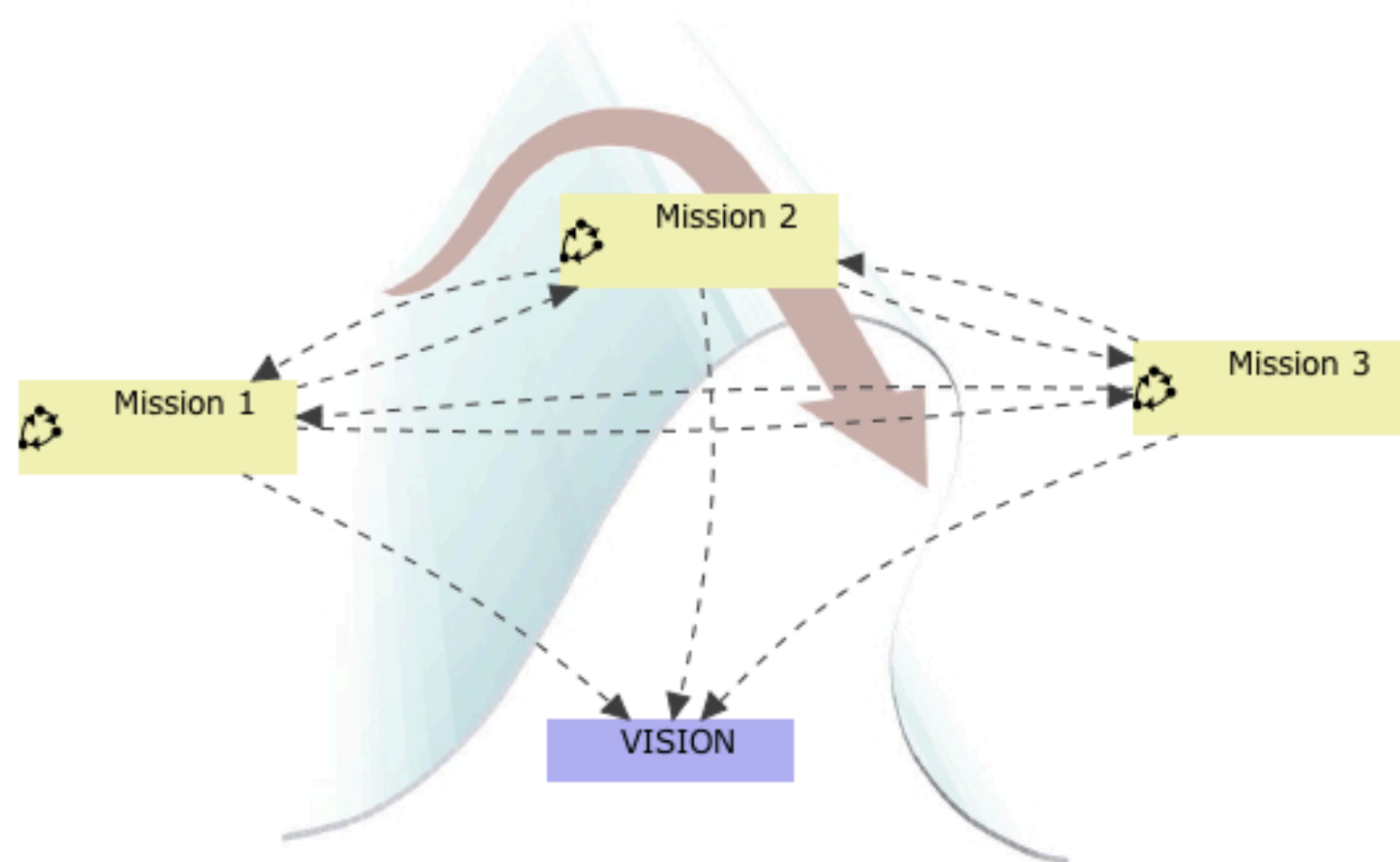


Strategiemodell für Folien

Welches Projekt bringt uns weiter?

Mission und Strategien

Vision





100 %



Beschreiben

Kreativ

Qualitativ

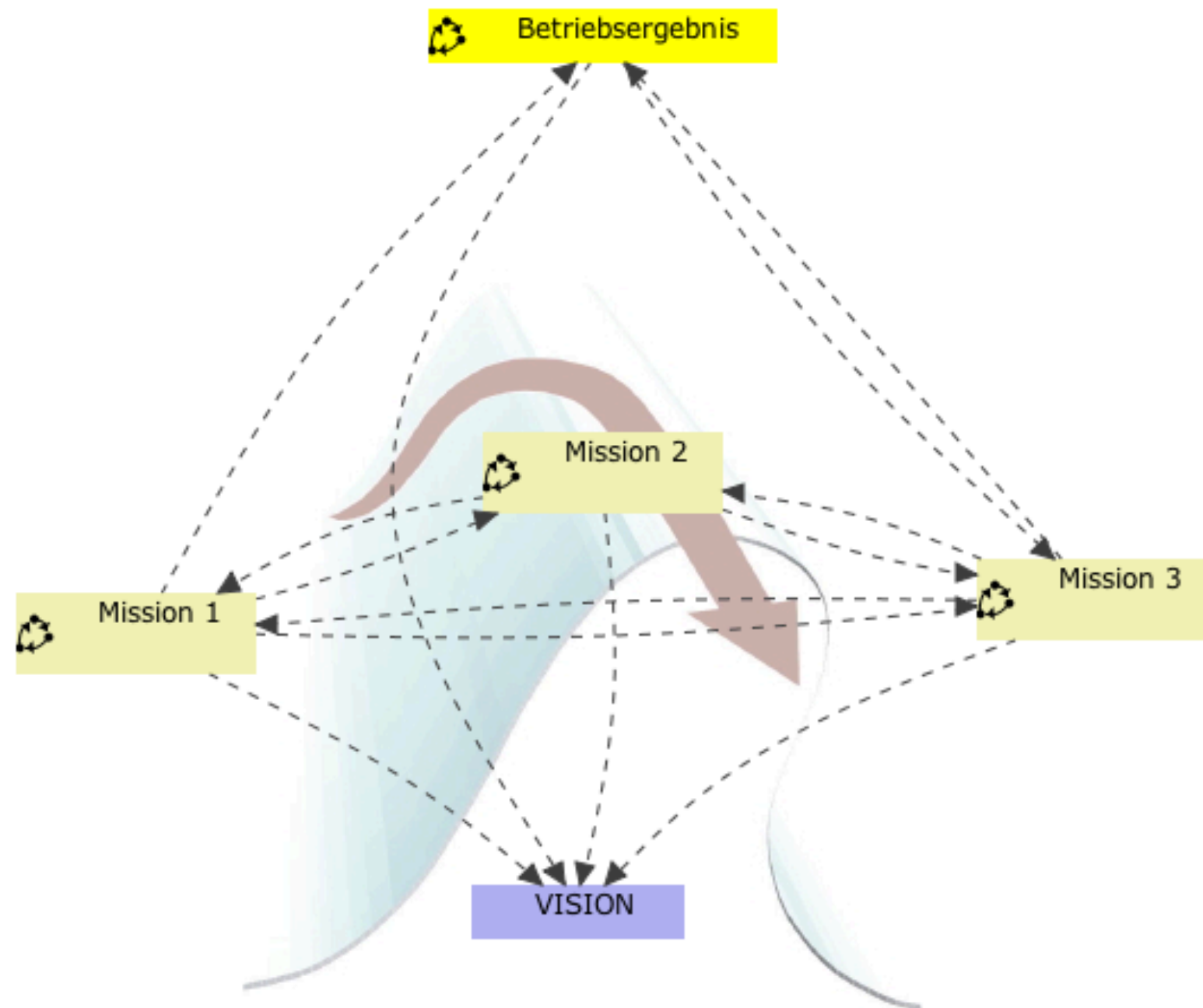
Quantitativ

Welches Projekt bringt uns weiter?

Kennzahlen

Mission und Strategien

Vision

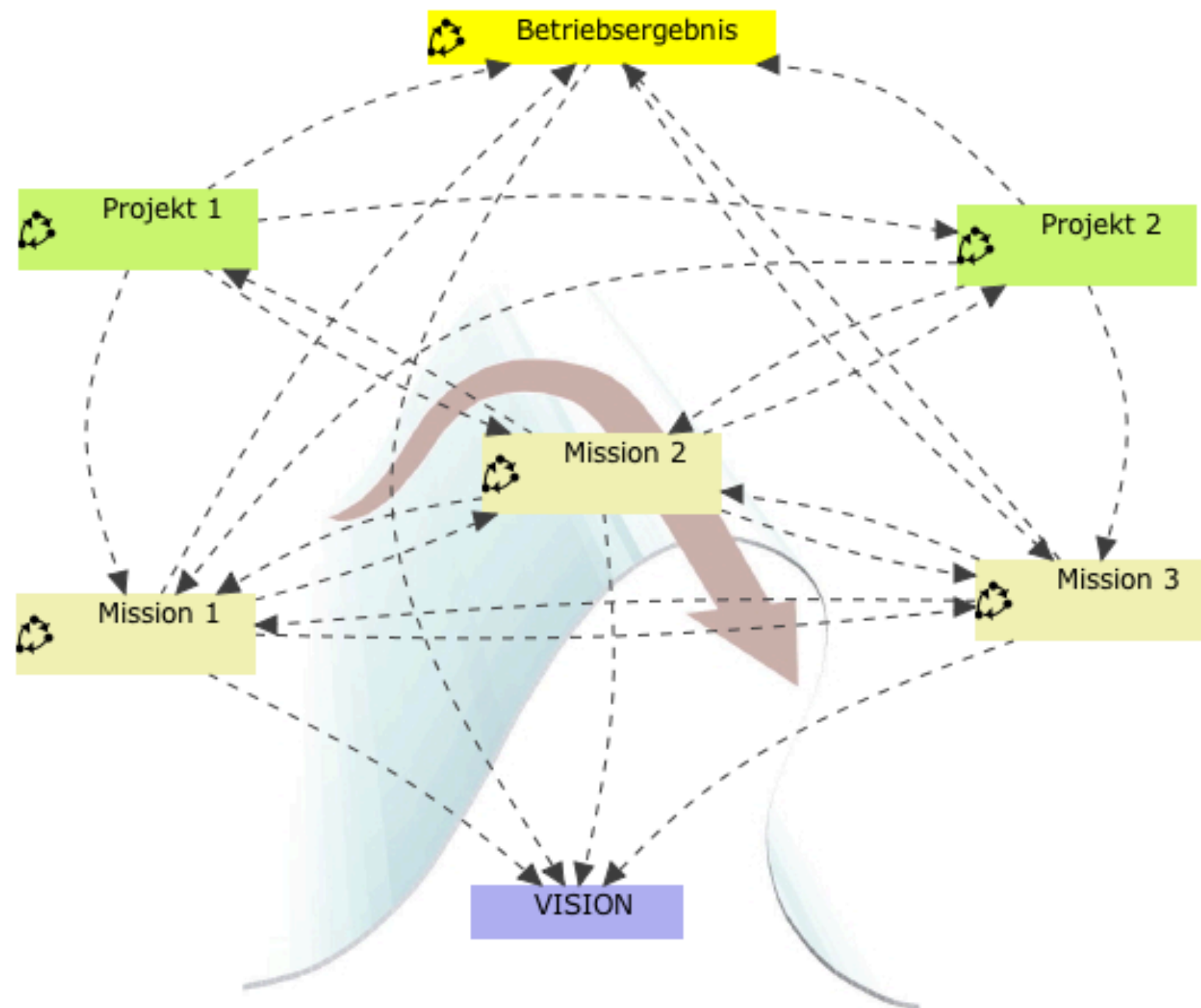


Kennzahlen

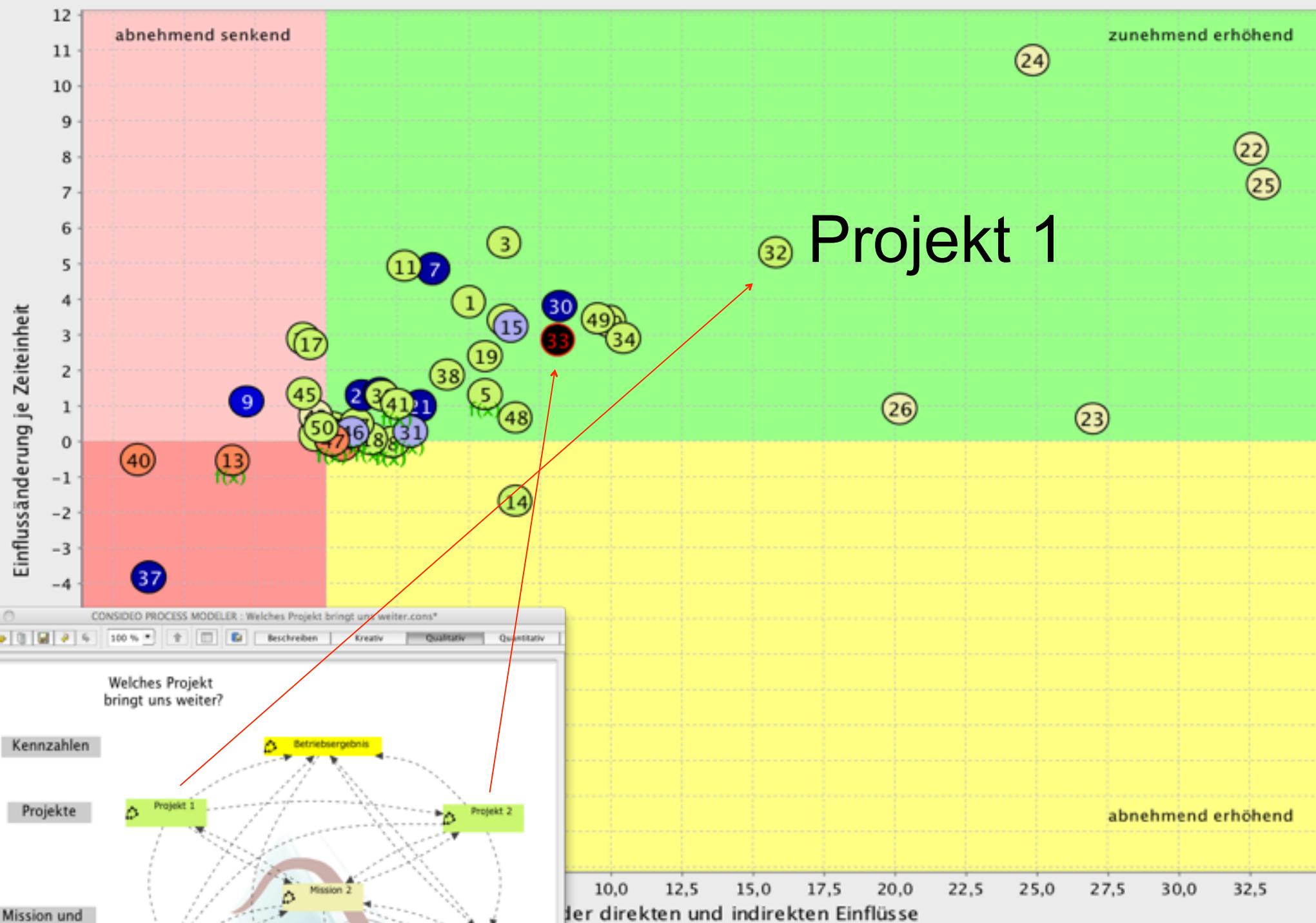
Projekte

Mission und Strategien

Vision



Modus Wirkung der Schleifen

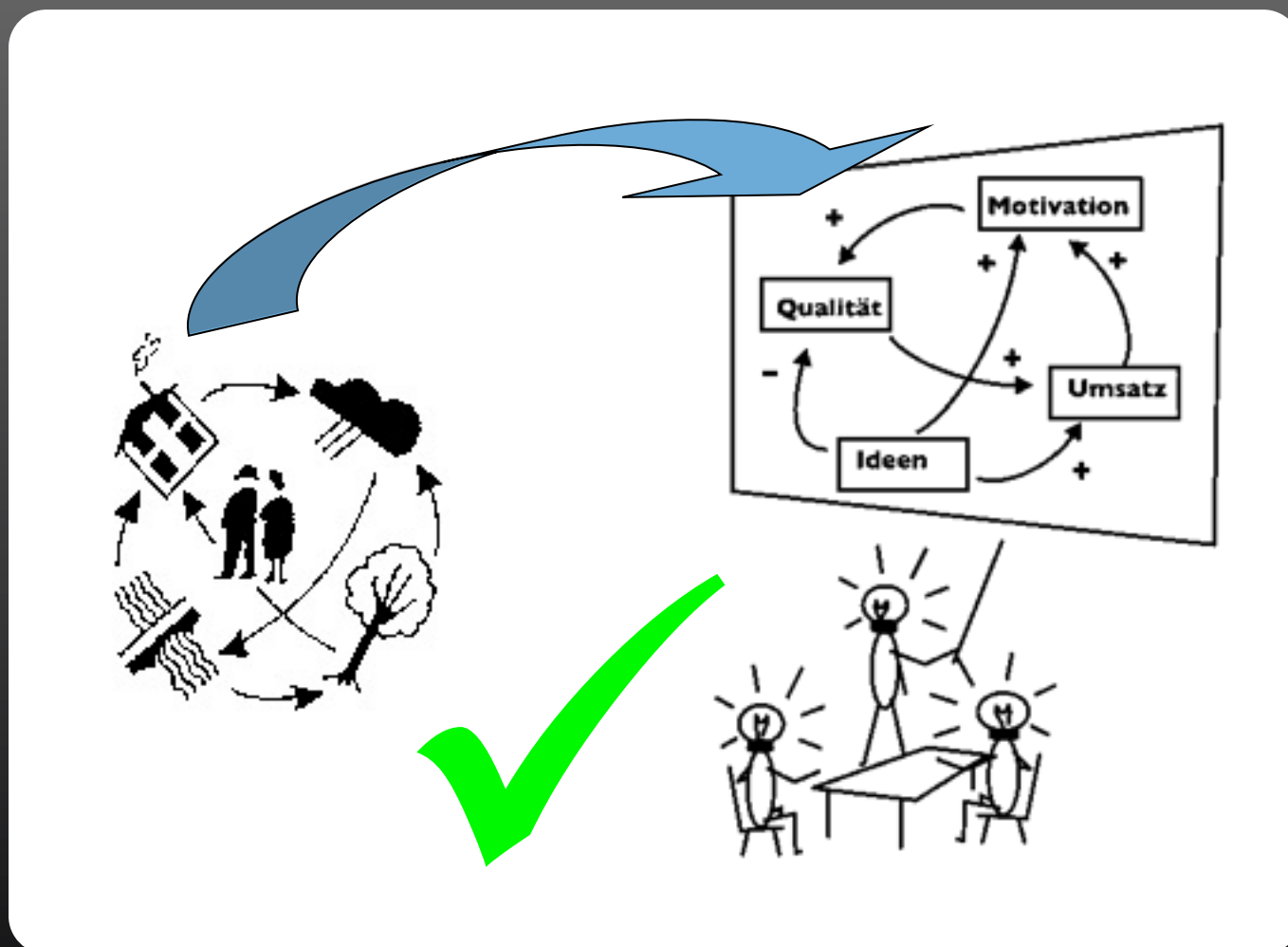


1. Abstimmung mit weiteren Zulieferern bzw. de
2. Anpassung an Produktionsprozess des Kunde
3. Anzahl der Kunden bzw. Aufträge und deren
4. Aus-/Weiterbildung der Ingenieure
5. Ausfallsicherheit
6. Belastung der Mitarbeiter
7. Bestandskunden
8. Entlohnung der Ingenieure
9. Fluktuation von Ingenieuren
10. Forschung und Entwicklung
11. Großaufträge Bestandskunden
12. Großaufträge Neukunden
13. Grundlagenforschung in der Welt
14. Größe der Aufträge
15. Ingenieure/Entwickler
16. Kleinstaufträge Bestandskunden
17. Kleinstaufträge Neukunden
18. Konfigurierbarkeit der Produktionsanlage
19. Leuchtqualität
20. MODELER
21. Materialhaltbarkeit
22. Mission 1
23. Mission 2
24. Mission 3
25. Mission 4
26. Mission 5
27. Modularisierung von Komponenten
28. Motivation der Mitarbeiter
29. Neukunden
30. Passgenauigkeit
31. Produktionsmitarbeiter
32. Projekt 1
33. Projekt 2
34. Qualität der Ingenieure
35. Qualitätskontrolle der Zulieferer
36. Qualitätsmanagement
37. Servicefälle
38. Serviceleistung
39. Sorgfalt der Mitarbeiter
40. Spezifikationsänderungen
41. Umweltverträglichkeit
42. Unternehmenskultur/-stimmung
43. VISION
44. Verhalten bestehender und neuer Mitbewer
45. Vertriebsleistung
46. Vertriebsmitarbeiter
47. Wirtschaftskrise
48. hoher Automatisierungsgrad
49. kollektive Intelligenz des Teams
50. wir erobern neue Märkte/Anwendungsgebiet

Abbrechen

OK

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!



Dirk Schink
DSc@CONCEPTEC.de
Tel. 0170 / 4887777

